

# Sport

## Bernhard Hug gewinnt den 2. Mountainman

### Die grosse Hitze machte den Teilnehmern des Ausdauerrennens zu schaffen

ROMEO DEGIACOMI

Bei heissen Temperaturen wurde der Mountainman vom Titlis zum Pilatus ausgetragen. Die Männer-Kategorie gewann Favorit Bernhard Hug, bei den Frauen triumphierte die Bernerin Anita Lehmann bereits zum zweiten Mal. Stark liefen zwei Nidwaldnerinnen: Die Stanserin Lucia Mayer-Hofmann und Sabina Compassi aus Stansstad schafften beide den Sprung auf das Podest.

■ **Laufsport** – Der bekannte Bergläufer Bernhard Hug konnte am Mountainman vom Samstag, 20. August, seiner Favoritenrolle gerecht werden. Der Berner Oberländer Läufer aus Homberg bei Thun lief die Strecke in 9 Stunden und 6 Minuten. Als zweitschnellster Läufer passierte Ryan Baumann aus Savièse nach 9 Stunden und 13 Minuten das Ziel. Dritter wurde Uli Calmbach aus dem deutschen Donzdorf. Die Strecke war dieses Jahr in umgekehrter Richtung als im Vorjahr angelegt – mit Start in Trübsee, und, via Brüinig, Ziel auf dem Pilatus Kulm. Es galt, 80 Kilometer und 5000 Höhenmeter zu bezwingen. Hug brauchte für die Strecke 43 Minuten länger als Vorjahressieger Urs Jenzer in der Gegenrichtung. Zahlreiche Läuferinnen und Läufer konnten den sehr anspruchsvollen Lauf nicht beenden. «Am Schluss mussten die Läufer 1000 Höhenmeter bezwingen. Dieser Umstand und das heisse Wetter führte zu etwas längeren Zeiten als im Vorjahr», sagt OK-Mitglied Res Furling. «Es war in der Tat sehr heiss, lang und sehr steil. Für uns sind alle Helden, die am Lauf teilgenommen haben», loben die Organisatoren auf der Website.

#### Gute Nidwaldnerinnen

Bei den Frauen war ebenfalls eine Bernerin die Schnellste: Die 31-jährige Anita Lehmann wurde Mountainwoman 2011 und benötigte für die 80 Kilometer 10 Stunden und 29 Minuten. Schon vor einem Jahr siegte die Emmentalerin, war damals aber fast 45 Minuten weniger lang unterwegs – ein Indiz, dass die neue Streckenführung und das heisse Wetter den Läufern zu schaffen machte. Die beiden Ehrenplätze belegten zwei Nidwaldnerinnen. Mit einem Rückstand von rund 9 Minuten wurde die 32-jährige Lucia Mayer-Hofmann aus Stans Zweite, vor Sabina Compassi aus Stansstad. Compassi benötigte für die 5000 Höhenmeter zwischen Trübsee, Brüinig und Pilatus 12 Stunden und 21 Minuten



Der Empfang für die Läufer auf dem Pilatus Kulm war fantastisch.

FOTO: RES FÜRLING

und sicherte sich damit den Sieg bei den Frauen F40. In der Kategorie Ultra mit jenen Läuferinnen und Läufern, die die 80,3 Kilometer ganz allein unter die Füsse nahmen, erreichten 13 Frauen und 97 Männer das Ziel. «Die Atmosphäre war sehr gut. Im Zielraum sorgten gut 100 Personen für Stimmung und die Sieger wurden mit Alphornklängen im Zielraum begrüsst», sagt Furling. Auch bei den Läufern gab es Lob für das Organisationskomitee: «Nachdem der letztjährige Mountainman bereits sehr gut war, ist die Organisation dieses Jahr Weltklasse.»

#### Gute Marathonleistungen

Die Kategorie Marathon-Distanz, also in etwa die halbe Strecke, führte dieses Jahr von Schönbüel bis zum Pilatus. Die 42,195 Kilometer am Schnellsten zurückgelegt hat Martin Schmid aus Zermatt in 4 Stunden und 17 Minuten. Als Drittschnellster Mann erreichte Armin Durrer aus Kerns das Ziel in 4 Stunden 44 Minuten. Bei den Frauen triumphierte Stefanie Minnig aus Zermatt vor Car-

men Mathis aus Hergiswil, die für die unübliche Marathonstrecke 5 Stunden und 30 Minuten benötigte. Wegen des heissen Wetters habe man besonders viele Verpflegungsposten und Wasserstationen aufgestellt, erklärt Furling. «Die Spitzenläufer konnten gut mit der Hitze umgehen und als die langsameren Läufer den Zielhang bewältigten, war es bereits 17.00 Uhr und etwas kühler.» Während die Sportler nun ihre grosse Anstrengung auskurieren, steht schon heute fest: Auch 2012 gibt es wieder einen Mountainman, und zwar am 18. August.

Nr. 109057, online seit: 23. August – 16.35 Uhr

**Auszug aus der Rangliste: Mountainman Ultra: Frauen F20:** 1. Luzia Buehler, Pfäffikon ZH, 12:48:32,5. **Männer M20:** 1. Christoph Kern, Deutschland, 10:41:44,9; 2. Martin Mettler, Bischofszell, 10:58:51,2; 3. Michael Büchi, Pontresina, 11:02:52,6. **Frauen F30:** 1. Anita Lehmann, Langnau im Emmental, 10:29:17,5; 2. Lucia Mayer-Hofmann, Stans, 10:28:44,5; 3. Nina van Vlaanderen, Grossbritannien, 12:53:10,0. **Männer M30:** 1. Bernhard Hug, Homberg bei Thun, 9:06:07,1; 2. Ryan Baumann, Savièse, 9:13:45,5; 3. Fritjof Fagerlund, Schweden, 9:47:26,4. **Ferner:** 12. Dominik Berchtold, Giswil, 11:36:08,7; 14. Rinaldo Inäbnit,

Stans, 11:53:41,0; 15. Rob Milns, Buochs, 21:01:33,6; 16. Markus Binkert, Alpnach Dorf, 12:22:25,9. **Frauen F40:** 1. Sabina Compassi, Stansstad, 12:21:03,3; 2. Susanne Zeugin, Sedon, 13:01:00,4; 3. Claudia Naef, Gais, 13:29:24,5. **Männer M40:** 1. Uli Calmbach, Deutschland, 9:27:22,5; 2. Siegfried Bernhauser, Österreich, 9:49:11,0; Daniel Ulrich, Zug, 10:33:15,4; 4. Beat Birrer, Alpnach, 11:04:36,7. **Ferner:** 32. Wendelin Windlin, Sachseln, 13:38:40,1. **Frauen F50:** 1. Ursula Herger, Gurtellen, 13:03:30,2; 2. Christel Kornmayer, Deutschland, 13:40:24,1. **Männer M50:** 1. Bruno Marti, Walsau, 11:06:11,1; 2. Stefan Sigron, Domat/Ems, 11:34:53,5; 3. Christoph Dellsperger, Worb, 11:51:27,8; 5. Werner Ziegler, St. Niklausen, 12:30:47,0. **Team 2x2:** 1. Grösse nach Patagonien (Franziska Inauen, Donatus Schnyder), Kreuzlingen, 9:14:54,5; 2. Parmino Racing Team (Martin Flüeler, Marcel Imfeld), Kerns, 9:32:04,9; 3. Peltonen Grimsel Skater (Roland May, Bruno Bricker), Beckenried, 10:14:13,1; 5. Luägemer Einisch (Roland Müller, Hans Flück), Kerns, 10:35:21,0; 6. The Thin Red Line (Mathias Werren, Pirmin Rohrer), Sarnen, 11:10:23,5; 8. ISS Jakober (Daniel Bänziger, Rui Mesquita), Alpnachstad, 11:53:51,7; 9. Bärtschnägge Chärns (Lars Lischer, Jost Bucher), Kerns, 13:07:40,7. **Team 4x4:** 1. Skinfit Mountain Team (Hannes Zimmermann, Florian Zimmermann, Martin Schürch, Raphael Kämpf), Sempach, 7:45:47,4; 2. LATV Erstfeld (Andi Gamma, Armin Arnold, Robi Briker, Sascha Gwerder), Altdorf, 8:00:43,5; 3. Obsi Druis (Ueli Omlin, Ruedi Amstutz, Andreas Abächerli, Barbara Zumstein), 8:37:41,5; 5. Männerturnen

Lungern (Edwin Oester, Fredy Bühler, Sandro edl Vogler), Lungern, 9:29:39,5; 7. Engelbe and Friends (Sandro Blättler, Thomas Keise Mohenski, Wolfgang Möhrle), Stans, 10:19:19,1; 11. Chilischoten (Michael Rohrer, Janik Müller, Simon Waser), Kerns, 10:42:41,9; 1 Fun (Wisi von Ah, Luzia Amstutz, Adi Inderg Amstutz), Sachseln, 10:54:01,7; 14. Team Suntainman (Thomi Bächler, Renato Gerig, Mark Hans Krummenacher), Sachseln, 11:05:32,3; zerknacker (Thomas Infanger, Marcel Schleis Kuster, Andrea Matousek), Engelberg, 11:21:15,5; Isch s no wit (Raymund Würsch, Stefan Durre Bucheli, Sabine Würsch-Enderli), Sarnen, 12:0

**Mountainman Marathon: Frauen:** 1. Stefania Zermatt, 5:10:49,9; 2. Carmen Mathis, 5:30:25,4; 3. Nicole Valterio, Sierre, 5:51:13,2; 4. Mirjam von Ah, Stalden, 6:15:33,2; 9. Anja Alpnach Dorf, 7:13:49,0. **Männer:** 1. Martin Hug, 4:39:10,1; 3. Armin Durrer, Kerns, 4:44:58,1; 4. Uli Calmbach, 5:09:12,3. **Ferner:** 1. Grisiger-Ming, Sachseln, 5:26:09,9; 15. Jos Stansstad, 5:39:23,0; 16. Christian Mathis, 5:39:55,5; 18. David Sigrist, Sachseln, 5:50:13,2; 20. Markus von Rotz, Alpnach, 5:56:43,5; 23. Kurt Liembd, Hergiswil, 6:04:44,6. **Team 2x2:** landsempach.ch IV (Viktor Gut, Josef Schuler), Stadt, 4:34:34,9; 2. AR-gauer (Roland Dieth Strübi), Teufen AR, 4:54:47,7; 3. Bergazelli Bühler, Daniel Britschgi), Meierskappel, 5:23:11,9; 4. Diirä uif (Petra Halter, Armin Jauch), Lungern, 5:28:11,9; 5. Sancho & Pancho (Gregor Studer, Andrea Sarnen, 5:42:27,0. **Ferner:** 12. Beginners (Da Bruno Gasser), Lungern, 6:05:15; 17. Projekten 11 (Markus Michel, Tanja Michel-Dillier), 6:31:11,9; 19. Nidis (Martin Niederberger, Frieder Berger), Sarnen, 6:57:19,0.

#### Anspruchsvolle Strecke

Die Strecke des Mountainmans war mit wenigen Ausnahmen auf besten Naturwegen, mit einer herrlichen Aussicht in die Obwaldner, Nidwaldner und Berner Alpen. Beim Start auf Trübsee es zu Beginn bereits den harten Aufstieg auf den Jochpass zu meistern, weiter es über die Tannalp zum Balmereg und dann auf die Planplatten im Emmentaler Oberland. Nach den ersten Strapazieren die Teilnehmer über Käserstatt Gibel und hinunter zum tiefsten am Brüinigpass. Danach geht es hart auf, mit dem steilen Aufstieg nach gern-Schönbüel, 30 Kilometer durch Moorlandschaft bis zum letzten, steilen Aufstieg zum Pilatus Kulm. Die kurze Marathon-Strecke hat ihren Start auf Schönbüel. (rod)

## Bruno Joller holt sich Platz 3 auf Möserer

### Viele Unterwaldner Kategoriensieger am Fusse des Pilatus

BEAT BLÄTTLER

Das Ziel des Stanser Langläufers Bruno Joller war es, die Spurtwertung beim Holzplatz zu gewinnen. Und er erreichte dieses Ziel. Nach dem Gewinn der 100 Franken war er jedoch nicht mehr in der Lage, dem späteren Sieger des Berglaufs Malters-Mösere, Beat Blättler, zu folgen.

■ **Laufsport** – Der Zürcher Leichtathlet aus Bonstetten, Beat Blättler, ist in der Innerschweiz kein unbekannter Läufer. Es ist zwar schon lange her, dass er ein

#### Nötli geholt

Lange Zeit sah es nach einem klaren Erfolg für den Stanser Langläufer Bruno Joller aus. Kurz nach dem Start, gab er Fersengeld und setzte sich von seinen Konkurrenten ab. Sein Ziel war aber nicht die schnellste Zeit über die gesamte Bergstrecke zu erzielen, sondern die 100 Franken, die der Organisator beim Holzplatz nach rund sieben Kilometern für den ersten Läufer ausgeschrieben hatte, zu gewinnen. Diese Banknote holte er sich in der Folge sicher. Auf den restlichen vier Kilometern war er dann aber nicht in der Lage, den

kirch. «Wir hatten eigentlich abgemacht, dass wir gleichauf das Ziel passieren», erklärte Joller.

#### Alle langsamer als im Vorjahr

Bruno Joller war der jüngste der drei Erstklassierten und hielt sich nach der verpassten Tagesbestzeit mit dem Kategoriensieg in der Hauptklasse schadlos. Neben Joller stiegen bei der Preisverteilung in den verschiedenen Kategorien noch weitere fünf Unterwaldner als Kategorienerste auf das Podest: Nicht ganz zufrieden mit ihrem Auftritt war die Gewinnerin der Juniorinnen, Alexandra

nicht schneller war. Aber die Cross- und Bergläuferin ist in guter Gesellschaft: Es gab am Sonntag wohl keine Teilnehmerin und keinen Teilnehmer, die ihre Vorjahreszeit erreichen konnten. Auch Tagessieger Beat Blättler, Erwin Müller oder Bruno Joller waren klar langsamer als 2010. Ein Argument und vielleicht gar der wichtigste Grund für die längeren Laufzeiten könnte die Hitze gewesen sein – auch wenn sich die Sonne für einen kurzen Moment während des Laufes hinter einer Wolke versteckte.

Nr. 108969, online seit: 25. August – 15.50 Uhr

**Auszug aus der Rangliste: Juniorinnen:** 1. Alexandra Wallimann, Kerns, 1:02:53; 2. Esther Degen, Malters,



Langläufer Bruno Joller fixiert auf den Zwischenspur nach der elf Kilometer. FOTO: BEAT B